

Orte der Begegnung

Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion konnten auch Schwerpunkte zur Vergrößerung des Bildungsangebotes der Stadt Zwettl gesetzt werden: Das im Alten Rathaus am Hauptplatz untergebrachte Stadtmuseum wurde um einen wesentlichen Teil erweitert und die im selben Gebäude befindliche Stadtbücherei wurde ausgelagert und ebenfalls wesentlich vergrößert und den modernen Erfordernissen angepasst. Zwei Maßnahmen, die das kulturelle und touristische Angebot der Stadt bereichern.

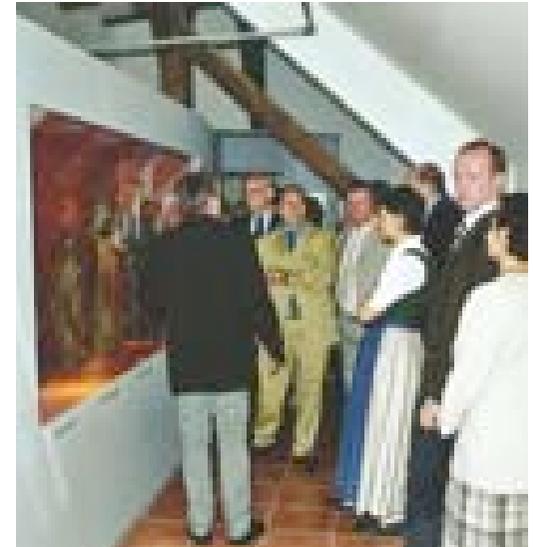
Das Museum

In Zwettl existiert seit langem die bemerkenswerte, aus vielen und teilweise sehr wertvollen Exponaten bestehende Privatsammlung des verstorbenen Zwettler Rauchfangkehrermeisters Ing. Hubert Anton. Sie enthält zahlreiche Bestände an Möbeln, Plastiken, Zinngegenständen, Waffen, Fayencen, Porzellan und sonstigen Objekten aus den verschiedensten Epochen, darunter zahlreiche Unikate und herausragende Kunstgegenstände, wie eine romanische Madonna oder kostbare Glasraritäten, wie die im 18./19. Jahrhundert von Johann Josef Mildner geschaffenen Gläser. Durch entsprechende Vereinbarungen mit den derzeitigen Eigentümern der Sammlung, den Geschwistern Thomas Anton, Mag. Constanze Anton und Claudia Anton konnte die Sammlung nun im Stadtmuseum im Alten Rathaus öffentlich zugänglich gemacht werden; Voraussetzung war



Erweitertes Stadtmuseum im alten Rathaus

allerdings eine wesentliche Erweiterung der Museumsräume. Dies konnte als Projekt im Rahmen der Stadterneuerung realisiert werden. Nach den Plänen von Arch. DI Andreas Gattermann wurde das bislang nicht benutzbare Dachgeschoß des Alten Rathauses ausgebaut, und es wurden auch die dort befindlichen Turmzimmer renoviert und in den Ausstellungsbereich einbezogen. In der ersten Phase des Dachausbaues wurde mittels Stahlträgern eine neue Fußbodenkonstruktion eingezogen. Der Raum weist eine Fläche von 238 m² auf und bietet auch ausreichend Platz für die Durchführung von



Eröffnung des Museums mit „Anton-Sammlung“, 2003

Sonderausstellungen. Das alte Holztragwerk des Dachstuhls blieb fast zur Gänze sichtbar und trägt wesentlich zum Ambiente der Schauräume bei. Um bauliche Synergieeffekte nutzen zu können, wurden zugleich auch die Sgraffito-Außenfassade und das weithin sichtbare Adlerwappen auf dem Hauptturm restauriert. Für die Präsentation der „Anton-Sammlung“ wurde das Thema „Sammeln“ gewählt, das museumspädagogische Konzept hierfür erstellten die Historiker Mag. Franz Pötscher und Mag. Susanne Hawlik. Viele organisatorische Vorarbeiten wie das Erfassen, Beschreiben,

„Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt finde ich sehr spannend. Es gefällt mir, dass man sich im Stadtmuseum ein Bild davon machen kann wie sich beispielsweise die Zwettler Gebäude im Laufe der Zeit verändert haben. Die Eingliederung der Sammlung Anton sehe ich als große Bereicherung.“

Andreas Kugler, Zwettl

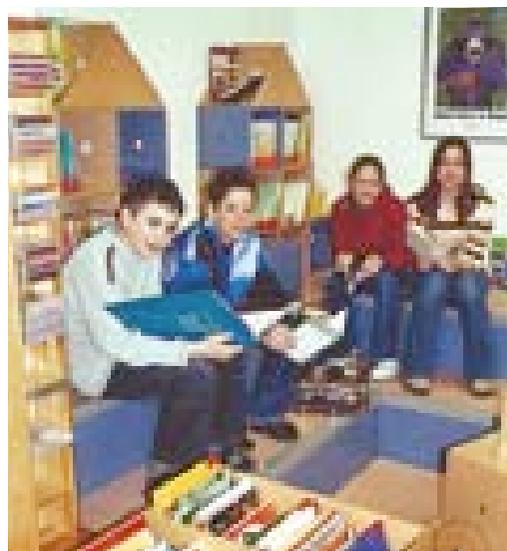


Restaurierung der Sgraffito-Außenfassade

Inventarisieren und Fotografieren sämtlicher Exponate waren erforderlich, wofür der Obmann des Museumsvereines Dir. Franz Fichtinger sowie die Herren Friedel Moll und Werner Fröhlich in dankenswerter Weise viele Stunden opferten. Der Ausbau des Dachgeschosses des Alten Rathauses begann im April 2002 und wurde im Dezember 2002 fertiggestellt, die Einrichtung des Museums konnte im Mai 2003 abgeschlossen werden. Die feierliche Eröffnung fand am 21. Juni 2003 in Anwesenheit von LR Mag. Wolfgang Sobotka statt.

„Ein lang gehegter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen! Die beiden Räume im Alten Rathaus waren einfach viel zu klein für unser stetig wachsendes Angebot an Büchern und elektronischen Medien. Mich freut, dass es uns mit den neuen Räumlichkeiten möglich ist, Lesungen in der Bücherei durchzuführen und dass den Benutzern Internetplätze zur Verfügung stehen.“

Kurt Harrauer, Bibliotheksleiter, Zwettl



Modernes Medienangebot in der neuen Bücherei, 2003

Die Stadtbücherei

Ebenfalls im Alten Rathaus untergebracht, erwiesen sich die Räumlichkeiten der Stadtbücherei schon seit langem als zu klein. Da im alten Rathaus keine Erweiterungsmöglichkeit bestand und das Erdgeschoß als idealer Standort für ein Tourismus-Info-Zentrum erschien, wurde eine neue Örtlichkeit für die Bücherei gesucht und im Gebäude der Hauptschule in der Schulgasse (und damit ebenfalls im Stadtzentrum) gefunden. Der neue Standort weist eine Fläche von knapp 300 m² auf und bietet ausreichend Raum für die

Neuer Markt – Zahlen/Fakten

Museum Altes Rathaus

Gesamtkosten: € 609.261,-

Förderung Stadterneuerung: € 289.345,-

Planung: Arch. DI Andreas Gattermann

Bauzeit: April 2002 – Mai 2003

Offizielle Eröffnung: 21. Juni 2003

Stadtbücherei

Gesamtkosten: € 143.761,-

Förderung Stadterneuerung: € 70.300,-

Planung: Gemeinde (Bauamt)

Bauzeit: Juli 2002 – November 2002

Offizielle Eröffnung: 13. Dezember 2003

zeitgemäßen Bedürfnisse einer Bücherei. Die erforderlichen Umbauarbeiten begannen im Juli 2002 und wurden im November 2002 abgeschlossen. Die Eröffnungsfeier fand am 13. Dezember 2003 im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ in Anwesenheit von Innenminister Dr. Ernst Strasser statt.